

Der Verschleierungsnebel um den Bericht der französischen Ermittlungsrichter Trévidic und Poux

Anfang vergangener Woche wurde die Nachricht verbreitet, wonach der lang erwartete Bericht der beiden Richter Trévidic und Poux zu Ende geführt wurde. Mit Entsetzen haben die ruandische Gesellschaft und die Freunde der Demokratie über dieses Ergebnis reagiert.

Was steckt hinter diesem Bericht?

Im Gegensatz zum Bericht des ehemaligen Antiterrorrichters Jean-Louis Bruguière, widerspricht der oben genannte Bericht der These, nach der der Abschuss des Flugzeugs Habyalimana's von FPR verübt wurde und heiligt damit den Präsidenten Kagame und seine Clique, die seit Jahren unter dem Haftbefehl leiden. Von besonderer Bedeutung ist unter anderem eine Passage, wonach die Täter nicht auf dem Hügel Masaka (ein Ort in der Nähe von Kabuga in Kigali) standen, sondern vermutlich auf einem von sechs Orten stehen könnten, darunter auch in der Kaserne Kanombe. Dies lässt einen dichten Verschleierungsnebel auf der Angelegenheit schweben. Das ist ein historischer Fehler, den wir beleuchten müssen.

Als zivilengagierte Partei, die sich nach wie vor für Gerechtigkeit und Demokratie im Gebiet der großen Seen Zentralafrikas einsetzt, muss auf die Kernfrage „Wer hat die Maschine vom Präsidenten Habyalimana abgeschossen und somit den Zünder zum ruandischen Völkermord ausgelöst?“ eine sachlich fundierte Antwort gefunden werden.

Alle uns bis dato bekannten Fakten lassen den Schluss zu, den FPR-Chef und ruandischen Diktator Kagame als Vollstrecker des Attentats zu porträtieren. Folgende Auflistung möge unsere Position bekräftigen:

1. Der **Hourigan** ermittelte selbst im Rahmen des UNO Tribunals in Arusha/ Tansania vor Ort in Kigali und kam zu dem Ergebnis, dass Kagame selbst den Abschuss befahl.
2. Auch die Chefanklägerin Carla Del Ponte berichtet in ihrem Buch über ihre Sonderuntersuchungen (Special investigations) und ihre erklärte Absicht, auch die von RPF begangenen Verbrechen im ruandischen Genozid juristisch zu verfolgen und auf diese Art und Weise die verantwortlichen Tutsis innerhalb der FPR auf die Anklagebank zu bringen. Diese lobenswerte Arbeit hat zu ihrer Entlassung geführt (Resolution 1503 des UN-Sicherheitsrats), da viele westliche Entscheidungsträger falsch informiert waren bzw. aufgrund zahlreicher Manipulationen durch RPF-Lobbyisten in die Irre geführt wurden.
3. Einen technischen und ausführlichen Sachverhalt liefert uns der erfahrene Pilot Jacques Kanyamibwa schon in einem Interview aus dem Jahr 2010 mit dem englischen Sender BBC. Sein Fazit ist sehr eindeutig: „Falls das Flugzeug vom Kanombe Militärlager aus abgeschossen worden wäre, dann würde es irgendwo anders hingestürzt und nicht in den Hof der Residenz Habyalimana´s“. Das vollständige Interview ist in Kinyarwanda (ruandische einheimische Sprache) auf www.youtube.com/watch?v=ioyE1eLhz-I zu hören.
4. Weiteres Indiz ist, dass der Hersteller der Raketen sowie deren Käufer bekannt sind, nämlich jeweils die ehemalige Sowjetunion und die Republik Uganda. Zu diesem Zeitpunkt und bis heute ist es kein Geheimnis, dass Uganda und FPR untrennbar unter einem Hut stehen.
5. Ermittlungen des französischen Antiterrorrichters Jean-Louis Bruguière sowie des spanischen Richters und Merelles, die zu internationalen Haftbefehlen gegen die hochrangige Offiziere der ruandischen Minderheitsregierung um Kagame geführt haben.
6. Dass Kagame für das Attentat verantwortlich ist, wurde kürzlich auch durch den ehemaligen RPF-Generalsekretär, Herr Dr. Rudasingwa Théogène, ein Tutsi, bestätigt.

Die Internationale Gemeinschaft muss der Herausforderung Herr werden, ernsthafte Untersuchungen zum Abschuss der Maschine des Präsidenten Habyalimana einzuleiten und unparteiisch zu Ende zu führen. Hier liegt genau die Antwort, wer hat welche Verbrechen im ruandischen und als Konsequenz im kongolesischen Völkermord begangen.

Ohne dies befürchten wir, dass die Glaubwürdigkeit und die moralische Autorität der westlichen Mächte und Demokratien hiermit infrage gestellt, wenn nicht irreparabel geschädigt wären.